

SYMPOSIUM

Mixed-Abled-Dance-Education an Hochschulen – eine Utopie?

TANZ braucht Körper TANZ braucht Diversität um sich weiter entwickeln zu können!

18. und 19. Nov. 2019

(von Mo, 18.11. um 14 Uhr – bis Di, 19.11. um 14 Uhr)

in der Akademie der kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW in Remscheid

Die Gesellschaft ist vielfältig, aber wie sieht es mit der körperlichen Diversität im Tanz aus?

Professionellen Tanzschaffenden mit und ohne körperlichen Besonderheiten eine Auseinandersetzung mit physischen Diversitäten zu bieten ist das Ziel der DIN A 13 Tanzcompany. Die konkrete Erforschung diverser Körper schult den kreativen Umgang mit Bewegungsqualitäten und potenziert hierdurch die Entwicklung der künstlerischen und choreografischen Arbeit auf vielfältige Weise.

Da es im Tanz deutschlandweit kaum Bildungseinrichtungen gibt, die Menschen mit körperlichen Besonderheiten die Perspektive einer künstlerischen Tanzausbildung und Laufbahn in Aussicht stellt, hat die DIN A 13 tanzcompany das **M.A.D.E. Programm** entwickelt und schafft hiermit eine Plattform zur Vermittlung von mixed-abled Tanz auf professionellem Niveau. Internationale, renommierte Gastdozent*innen und das Team der DIN A 13 tanzcompany werden über den Zeitraum von 3 Jahren vielschichtig und praxisorientiert ein fundiertes Wissen über unterschiedliche methodische und technische Ansätze des mixed-abled Tanz vermitteln.

Auf lange Sicht wünscht sich das Team der Din A 13 tanzcompany den mixed-abled Tanz in den deutschen Hochschulen für Tanz zu etablieren, um das Spektrum der tänzerischen Bewegungssprache zu erweitern und somit für Tänzer*innen mit körperlicher Besonderheiten die Möglichkeit einer akademischen Ausbildung zu schaffen.

Um das Ziel, eine inklusive Tanzausbildung selbstverständlich zu machen, zu erreichen bedarf es der Auseinandersetzung mit vielfältigen Fragen und die Entwicklung strategisch notwendiger Schritte.

Entscheidende Fragestellungen sind:

- Welche Chancen bietet die Diversität der Körper im Rahmen einer Tanzausbildung?
- Wie kann der mixed-abled Tanz für die Erforschung von Bewegung und für die Weiterentwicklung einer ästhetischen Bildung an den Hochschulen genutzt werden?
- Wie kann ein tanzpolitischer Mehrwert hierdurch entstehen?
- Welche Schwierigkeiten im Kontext methodisch und didaktischem Vorgehen werden erwartet?
- Welche Unterstützung brauchen die Dozent*innen?
- Wie können Qualitätskriterien für Tänzer*innen mit Behinderung entwickelt werden?
- Welche Unterstützung braucht eine Hochschule zur Umsetzung dieser Zielsetzung?

Das 3 jährige M.A.D.E. Programm bietet die Chance notwendige Schritte zur Umsetzung einer inklusiven akademischen Tanzausbildung im Vorfeld auf Schwierigkeiten zu analysieren, hierfür geeignete Lösungsansätze zu erstellen und diese praxisorientiert zu überprüfen.

Vor diesem Hintergrund lädt die Din A 13 tanzcompany Sie/Dich als Expert*innen mit langjährigen Erfahrungen aus verschiedenen Disziplinen der Tanzkunst, Vermittlung, Wissenschaft, etc. ein, im Rahmen des Symposium in einen Diskurs zu treten, um gemeinsam in die Realisierung dieses Vorhabens zu konkretisieren. Begleitet werden die Arbeiten in den einzelnen Themen durch das Institut für soziale Innovation

Ablauf: (Stand 07.08.2019)

Mo, 18.11.2019

- 13:30 Uhr Ankommen Kaffee**
- 14:00 Uhr Begrüßung**
Gerda König und Gitta Roser; DIN A 13 tanzcompany
Prof. Dr. Susanne Keuchel, Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW (angefragt)
Benjamin Thele, Stadt Köln
- 14:45 Uhr Vorträge**
Was wäre wenn ...? Blick ins Ausland, z.B. Arts Council UK,
Annette Ziegert, KUBIA (angefragt)
- Inklusion und Eignungsfeststellungen im Sport;**
Prof. Dr. Thomas Abel, Deutsche Sporthochschule Köln
- Bedarf es einer Vorberufsausbildung?**
Nick Haffner, HZT Berlin (angefragt)
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:15 Uhr moderierte Gesprächsrunde**
Praxiserfahrungen und Pläne für die Zukunft Erfahrungsaustausch mit Teilnehmer*innen der beiden ersten M.A.D.E –Weiterbildungsblöcke
- 17:45 Uhr Einführung in die Arbeitsgruppen und deren konkreten Fragestellungen**
1. Diverse Körper – Chancen, Mehrwert und Herausforderungen
 2. Qualitätskriterien und Bewertungssysteme
 3. Evaluation und Forschung
 4. Spartenübergreifendes Arbeiten
 5. Politische Vermittlungsarbeit / Tanzpolitische Maßnahmen
- 18:00 Uhr Abendessen**
- 19:00 Uhr Arbeitsgruppen**
Inhaltliche Erarbeitung der einzelnen Themen
- 21:00 Uhr informelle Gespräche in der Kellerbar**

Di, 19.11.2019

- 8:00 Uhr Frühstück**
- 9:00 Uhr Arbeitsgruppen**
Formulierung der nötigen Schritte zur Realisierung
- 10:30 Uhr**
Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse
Konsensfindung für nächste Schritte; finden einer gemeinsamen Strategie
Abschlussplenum - Ausblick
- 12:15 Uhr Mittagessen**
- 14:00 Uhr Abreise**